

Online Magazin IAB -

Vorbild Österreich: Impulse für die Weiterbildungspolitik in Deutschland

29. November 2019 | 10:22 Uhr | von Christiane Keitel, Pascal Heß, Julia Holleitner



Die Bundesregierung plant, die arbeitsmarktbildende Weiterbildung verstärkt zu fördern. Sie beruft sich dabei auf das Vorbild Österreichs. Dort können Beschäftigte zu Weiterbildung in Teilzeitarbeit mit finanzieller Unterstützung vom Staat eine begrenzte Arbeitszeit reduzieren. Allerdings nehmen auch in Österreich nur wenige Tätigkeiten ausüben, vergleichsweise selten

Seit 2019 arbeiten Bundesländer, die für die Bundesagentur für Arbeit als Vorbild dienen. Nationalen Weiterbildungsinstitutionen wie der Bundesagentur für Arbeit. Weiterbildung als Teil einer vorsorgenden Arbeitsmarktpolitik. Qualitätsstandards für die Weiterbildung.

dabei unterstützen, den technologischen Strukturwandel zu begleiten. Die Weiterbildung soll auch und gerade Personen mit erschwerten Startbedingungen ermöglichen.

Die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung ist in der Corona-Pandemie gesunken. Laut einer Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) von 2020 war allerdings nach wie vor ungleich auf unterschiedliche Beschäftigte in qualifizierten Positionen deutlich mehr zuzugreifen als auf Personen, die einfache Tätigkeiten ausüben. Letztere könnten von der Weiterbildung in besonderer Weise profitieren.

Ramona Jost und Ute Leber haben in ihrer Studie „Berufliche Weiterbildung in Österreich“ (2020) die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 2016 analysiert. Sie zeigen, dass die Beteiligung an betrieblicher Weiterbildung in den ersten beiden Jahren der Corona-Pandemie deutlich gesunken ist. Davon waren wiederum Beschäftigte mit einfachen Tätigkeiten stärker betroffen.

Vor diesem Hintergrund hat die Bundesregierung im März 2020 beschlossen, die arbeitsmarktbezogene Weiterbildung zu fördern. Hierbei beruft sie sich explizit auf die Bildungsberichterstattung der OECD, die sich insbesondere auf zwei Instrumente der österreichischen Bildungspolitik bezieht: auf die Bildungskarenz und die Bildungsteilzeit.

Diese beiden Instrumente werden im Folgenden vor dem Hintergrund der dazu vorliegenden Begleitforschung skizziert. Zudem werden die Ergebnisse der Studie gezeigt, wo Österreich im Vergleich zu Deutschland bei der Weiterbildung steht.

Die Teilnahmequoten sind in Österreich höher als in Deutschland

Laut Eurostat (2018) haben für das Jahr 2016 einen Vergleich zwischen Deutschland und Österreich durchgeführt. Damals betrug die Teilnahmequote an der non-formalen Weiterbildung in Österreich 48 Prozent, in Deutschland 36 Prozent. Im Durchschnitt der Europäischen Union lag sie bei 39 Prozent.

Aber auch in Österreich sind es laut Eurostat vor allem Personen mit höherer Bildung, die an Weiterbildung teilnehmen. Die Teilnahmequote der Führungskräfte lag bei 61 Prozent, die der Technikerinnen und Techniker bei 51 Prozent. Bei Personen in an- und ungelernten Tätigkeiten lag sie bei 28 Prozent.

deutlich geringer. Die Teilnahmequote in Österreich ist höher als in Deutschland.

Die Bildungskarenz erlaubt es Beschäftigten, Weiterbildung freistellen zu lassen

Die Bildungskarenz wurde im Jahr 1998 in Österreich verändert. Sie richtet sich an abhängig Beschäftigte, die während der Arbeitszeit kaum Möglichkeit haben, sich weiterzubilden. Chance, sich weiterzuqualifizieren, ohne das bestehende Einkommen zu verlieren.

Die Beschäftigten können sich befristet freistellen lassen. Das Weiterbildungsgeld finanziell unterstützt. Voraussetzung ist, dass sie in ihrem Betrieb; ein konkreter Bezug der Qualifizierung zur Weiterbildung gelten zum Beispiel arbeitsbezogene Weiterbildungen (Abschlüssen) führen.

Die Bildungskarenz kann maximal ein Jahr umfassen und in Anspruch genommen werden. Die Inanspruchnahme muss mindestens zwei Monaten Dauer unterteilt werden.

Die Höhe des Weiterbildungsgeldes entspricht dem durchschnittlichen täglichen Nettoeinkommen. Dabei wird jedoch ein Betrag von 10 Euro pro Tag gezahlt. Für den Bezug des Weiterbildungsgeldes müssen die Voraussetzungen erfüllt sein. Zum Beispiel muss die Weiterbildung arbeitsbezogen betragen. Institutionell zuständig ist der Arbeitsmarktservice (AMS). Bundesagentur für Arbeit (BA) in Deutschland ([Webseite des Bundesamtes für Arbeit](#)).

Bei der Bildungsteilzeit wird die Fortbildung reduziert

Damit sich Beschäftigte während einer Weiterbildung aus Österreich im Jahr 2019. Ziel ist es, die Bildungsteilzeit zu fördern. Die Arbeitslosenversicherung finanziert und über den

reduzieren die Beschäftigten ihre Arbeitszeit, um entfallenden Stunden einen Lohnersatz. Durch den Arbeitsentgelts und der Lohnersatzleistung sollen Lohneinbußen abgemildert werden. Vor allem Personen Anreiz zur Höherqualifizierung geboten werden.

Die Bildungsteilzeit kann in einem vierjährigen Anspruch genommen werden. Auch hier ist eine Stütze Monate umfassen muss. Die Arbeitszeit wird um 25 Geringfügigkeitsgrenze sinken zu dürfen. Diese Löhne dem 1.1.2023 auf 500,91 Euro angehoben. Hierdurch über den Arbeitsvertrag weiter besteht.

Wer Bildungsteilzeit nutzt, dem steht täglich eine volle Arbeitsstunde zu, um die die wöchentliche AMS zeigt: Wird die wöchentliche Arbeitszeit von Weiterbildung teilzunehmen, so stehen der Person reduzierten Gehalt zu (0,86 Euro multipliziert mit 516 Euro (weitere Voraussetzungen und [AMS](#) Informationen).

Bildungskarenz und Bildungsteilzeit

Laut [Bericht von Ingrid Nageleisen 2021](#) und [Janda & Gassner](#) rund 13.900 Personen in Österreich ein Weiterbildungspersonen erhielten ein Bildungsteilzeitgeld. Die (Prozent) und Personen in mittleren Altersgruppen zwischen 25 und 44 Jahre alt.

Von den Personen, die 2021 eine Bildungskarenz bzw. akademische, 44 Prozent über eine schulische oder maximal eine Pflichtschule abgeschlossen, für 27 nutzten also vornehmlich gut qualifizierte Personen.

In Bezug auf die Bildungsteilzeit zeichnen die AMS 2021 der Frauenanteil bei den Eintritten mit 58 Prozent, die mittlere Altersgruppe mit 67 Prozent, ebenso

22 Prozent vor ihrem Eintritt 2021 eine höhere akademischen Abschluss. Nur 12 Prozent der Leistungsschulabschluss.

Dass höher qualifizierte überdurchschnittlich in ihrer Studienabsicht dem Jahr 2017 höherer Weiterbildung mit ihren besseren finanziellen Möglichkeiten. S. Leistungsbeziehenden von erheblichen finanzielle Großteil der Befragten hätte ohne die Förderung

Die Untersuchung von Ulrike Papouschek liefert zu die Beschäftigten die Förderung beanspruchten: D. abschlussbezogene Weiterbildungen wie das Nachhol. Da die Förderung jedoch auf ein Jahr beschränkt Ausbildungsabschnitte finanziert. Allerdings gibt Hochschulabschluss besitzen, in Österreich ein Prozent. Dieses ist aktuell auf Eintritte bis zum Jahre

Es bezieht sich auf längere Weiterbildungen, die etwa im Gesundheits- und Sozialbereich eine hohe Bildungsteilzeit ist die Bandbreite der geförder wird dieses Instrument nicht nur für Höher-, sondern

Ulrike Papouschek stellt für die Bildungskarenz Situation fest. Allerdings sind die Nutzerinnen interessiert, die mittelfristig die Karrierechancen dagegen teils auch kurzfristige Effekte wie die beim Einkommen. Auch die bei der Bildungsteilzeit von den Befragten häufig als positiv empfunden. Einbindung teils mit einer hohen Belastung einher Betreuungspflichten nicht immer zu bewerkstelligen

Bislang ist die konkrete Ausgestaltung etwaiger Deutschland noch unklar. Die folgenden Aspekte, Weiterbildungspolitik teils kontrovers diskutiert werden.

Verbesserung der Teilhabechancen von M

Ein Ziel der österreichischen Bildungsteilzeit w
einen Anreiz zur Höherqualifizierung zu bieten.
den eher niedrig angesetzten finanziellen Ersatz
österreichischen Lohnersatz bei der Bildungsteil
Mindestlohn (12,00 Euro pro Stunde) in Beziehung
Euro in Österreich ein Brutto-Mindestlohn von 1.
gegenüber.

Will man die Bildungsteilzeit in Deutschland ums
Einkommen darauf achten, dass diese durch Weiter
sollte sich deshalb am jeweils gültigen Mindestl
abschlussorientierter Weiterbildung zu steigern,
zusätzliche monatliche Prämie den Anreiz für ein
de

[Studie von Christopher Osiander und Martin Die](#)

Förderung von Studienabschlüssen

Die Bildungskarenz in Österreich wird oft für da
Förderung während des Studiums stehen in Deutsch
Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsg
raten, die BAföG-Regelungen entsprechend anzupas
einzuführen, die nur Personen mit einer sozialve
wäre und die Zustimmung des Arbeitgebers erforde

Transparente Weiterbildungslandschaft

Um die Weiterbildungsbeteiligung insgesamt zu st
ist fraglich, ob es ausreicht, der fragmentierte
Instrument hinzuzufügen. Das deutsche Weiterbild
Trägern und rechtlichen Bestimmungen gekennzeich
intransp

[Arégit, twi Rothmer und andere](#) [fiers te giese](#) [Stu](#)

Die Förderungen, die in Deutschland in den letzt
Beschäftigten bisher nur mäßig in Anspruch genom
erschiedenen Studie festge

[AB-Kulrtz](#) [hepion](#) [D](#) [24](#) [20](#) [Sä](#)

dahingehend gedeutet werden, dass ein kohärentes müsste. [Thomas Kruppe in einem. Beitrag aus dem Jahr](#) niedrigschwellige Weiterbildungsberatung, um die mit [Berufsberatung](#) im Berufsleben (BBiE) einen wichtigen

Möglicher Anspruch auf Weiterbildung

Um die Bildungsteilzeit oder Bildungskarenz in A Österreich einen Vertrag mit ihrem Betrieb absch des Beschäftigten fest, sondern auch die genaue Arbeitszeitverteilung. Dadurch entsteht bei beid gleichzeitig geht Flexibilität verloren.

Da eine entsprechende individuelle Weiterbildung zustimmt, entsteht eine starke Abhängigkeit von Arbeitsmarktlage, aber auch vom guten Willen des

Um dem vorzubeugen, sollte ein genereller Rechts sich auch auf Beschäftigte beziehen. [IAB-Stellungnahmen 9 / 2021](#) Wenn der Betrieb einer Qualifizierung nicht werden, festzulegen, wann sie künftig ermöglicht

L i t e r a t u r

Beilmann, Lutz; Dietrich, Hans; Fitzenberger, Be Duncan; Umkehr [Weimert, A. \(2021\) Einmarkt](#) Corona-Krise und Umsetzung von Programmen der Bu Anhörung beim Sachverständigenrat zur Begutachtung 22.9.2021, IAB-Stellungnahme Nr. 9.

Bock-Schappelwein, Julia; Famira-Mühlberger, Ulr Bildungsteilzeit in Österreich. BMAS Thematic Soziales.

Bosch, Ger [Öftr \(2019\): Finanzierung von Weiterbi](#) [einem stimmigen](#) [Glossar](#) [Papier](#) [Forschungsförderung](#) Böckler-Stiftung.

Jost, Ramona; Diebert, Ute (2021) Weiterbildung ist eingebracht (überarbeitete Fassung vom 20.12.2021), In: I

Klaus, Anton; Kruppe, Thomas (2021) Weiterbildung für Beschäftigte: Trotz erweiterter Möglichkeiten

Kruppe, Thomas (2020) Weiterbildung in der Wirtschaft 304 - 306.

Nagl, Ingrid; Janda, Gert (2014) Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft.

Osiander, Christoph (2016) Ergebnisse eines Arbeitsmarktsurvey für Labour 49, No. 1, S. 59 - 76.

Osiander, Christoph (2020) Was beeinflusst die Beschäftigten? VB und industrielle Beziehungen 359.

Papouschek, Ulrike (2017) von Fachkräftestipendium Bildungsteilnehmer mit Forschungs- und Beratungsstelle

Pothmer, Brigitte; Antony, Philipp; Bayer, Mechtild; Thomas; Schroeder (2019) Solidarisches Lernen im digitalen Zeitalter in der Arbeitsgesellschaft,

In aller Kürze

- Die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung ist gestiegen. Besser qualifizierte Personen nehmen an Weiterbildung teil. Vom Rückgang betrieblicher Weiterbildung sind Beschäftigte, die einfache Tätigkeiten ausüben

- Die Bundesregierung will laut Koalitionsvertrag von Beschäftigten verstärkt fördern. Sie beruht auf österreichischem Vorbild.
- Die Bildungskarenz bietet in Österreich seit 2013 die Chance, sich weiter zu qualifizieren, ohne ein Einkommen zu verlieren. 2013 wurde zusätzlich die Bildungsteilnahme bei reduzierter Beschäftigung mit Weiterbildung gefördert.
- Auch in Österreich wird berufliche Weiterbildung für Personen in Anspruch genommen. Teils hindern ein geringeres Einkommen, an Weiterbildung teilzunehmen.
- In Deutschland sollte darauf geachtet werden, dass gerade Geringqualifizierte an Weiterbildung teilnehmen können. Teilhabemöglichkeiten an der beruflichen Weiterbildung sollten für beschäftigende Betriebe nicht unattraktiv sein.

doi: [10.48720/IAB.FOO.20221129.01](https://doi.org/10.48720/IAB.FOO.20221129.01)

Zitationshinweis

Qualifizierung und Erwerbsläufe am IAB. Zum Perspektivenwechsel; Pascal Heß; Julia Holleitner (2022): Von der Weiterbildung in Deutschland? , In: Online Magazin IAB-Forum 29. Oktober 2022, <https://www.iab-forum.de/2022/10/29/qualifizierung-und-erwerbslaeufe-am-iab-zum-perspektivenwechsel/>, oesterreich-impulse-fuer-die-weiterbildungspolitik

Lizenzhinweis

Diese Publikation ist unter folgender Creative Commons Lizenz veröffentlicht. Die Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International ist zulässig. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/>